

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 63 (1985)
Heft: 6

Artikel: 10 Senioren-Orchester auf Schloss Lenzburg
Autor: Rinderknecht, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10 Senioren-Orchester auf Schloss Lenzburg

Die Senioren-Zeitschrift «Für uns» lud auf den 18. September die Schweizer Senioren-Orchester nach Lenzburg zu ihrem ersten Treffen ein. Fünf Ensembles aus Olten, Luzern, Aarau, Zürich und Winterthur beteiligten sich in der klassischen, fünf Gruppen aus Winterthur, Zürich, Solothurn und Bremgarten in der volkstümlichen Abteilung. Insgesamt folgten an die 200 Aktive der Einladung, hinzu kamen etwa 100 Zuhörer, die vor allem «kiebitzen» wollten, darunter zahlreiche Gäste von neugegründeten Gruppen, die noch nicht öffentlich auftreten wollten. Was in zwei Sälen in der prachtvollen Schlossanlage geboten wurde, liess auch Nicht-Spieler aufhorchen. In der historischen Ambiance des Rittersaals produzierten sich Orchester mit 15–45 Mitgliedern vor den kritischen Ohren ihrer Kollegen und Zuhörer. Dieses fachkundige Publikum spornte offensichtlich zu höchstem Einsatz an; man hörte ausgefeilte einstündige Programme von gehobener Unterhaltung bis zur leichteren Klassik, ohne Anzeichen von Ermüdung zu spüren.

Im kleineren Saal traten die auch zahlenmäßig kleineren volkstümlichen Gruppen auf. Hier gaben vor allem Mandolinen, Gitarren, Zithern und Handorgeln den Ton an. Erfreulicherweise waren die zwei Dirigentinnen und die acht Dirigenten so klug, sich nicht zu übernehmen. Sie verzichteten auf gewagte Experimente und boten nur Stücke, die ihre Leute auch wirklich beherrschten. Sie folgten damit aus eigener Erfahrung jener Einsicht, die der bekannte Komponist und Dirigent Cedric Dumont, selbst bald 70, in seiner brillanten Eröffnungsansprache so formuliert hatte: «Ich ziehe eine gut bewältigte leichte Komposition einer schlecht bewältigten schweren vor.»

So hörte man denn eine Fülle guter Leistungen, die durchaus jüngeren Amateurorchestern zur Ehre gereicht hätten. Die Musiker bereiteten sich, ihren Kollegen und dem Publikum mit diesem Tag eine besondere Freude.

Aufmerksam und gutgelaunt die Zuhörer, konzentriert und beschwingt die Spieler, viel Applaus, Heiterkeit, Dankbarkeit. Strahlende Gesichter an einem strahlenden Spätsommertag. Alles in allem: ein wohlgefugter Anlass, den



Volle Konzentration bei den Musikern der klassischen wie der volkstümlichen Orchester zeigen diese Bilder.



wir unserem Kollegen und Konkurrenten, Chefredaktor Remo Bono-Haller vom «Für uns», ehrlich gönnten. Er hatte die glänzende Idee und dann die Initiative ergriffen und sie mit seiner Frau zusammen realisiert, unterstützt von freiwilligen Helfern der Pro Senectute-Beratungsstelle Lenzburg und gesponsert von seinem Verlag, dem Modehaus Beyeler. Es sollte sein letzter Freudentag werden: Von schwerer Krankheit gezeichnet, erlag er am 8. Oktober – erst 50jährig – einem heimtückischen Leiden. Diese Zeilen gelten auch seinem Andenken.

Bildbericht Peter Rinderknecht



Baden

bei Zürich
Kurort mit Kultur
und Kurzweil

Pauschalpreis pro Woche Fr. 500.– netto

7 Tage Vollpension im Einzel- oder Doppelzimmer mit fliessend Warm- und Kaltwasser, Telefon.

7 Eintritte ins moderne Hallen- und Freiluft-Thermschwimmbad (direkt mit dem Hotel verbunden).

Willkommens-Apéro – Solarium.

Diese Offerte ist gültig ab 12. 10. 85 bis 28. 6. 86. Schneiden Sie diesen Coupon aus und senden Sie ihn an:

OCHSEN

Badehotel Ochsen,

5400 Baden, Tel. 056/22 52 51



Ich bin an Ihrer Offerte interessiert. Bitte bestätigen Sie mir eine Reservation ZL

vom _____ bis _____ für _____ Person(en)

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____ Tel. _____